

# Anlage zu Werkverträgen mit Privatpersonen

– nicht mit Firmen oder Gewerbetreibenden –

Werkverträge werden rechtsverbindlich nur in Verbindung mit einem Bestellschein der Freien Universität Berlin und diesem Vordruck geschlossen.

**1. Anlage zum Bestellschein:** Nr.: \_\_\_\_\_ vom: \_\_\_\_\_

## 2. Angaben zur Person der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Status:  Ich bin hauptberuflich tätig bei:

Ich bin Student/in; Hochschule: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Ich bin freiberuflich tätig

Ich bin:

## 3. Prüfung der Sozialversicherungspflicht nach § 7, Abs. 4, SGB IV:

		Auftragnehmer	Auftraggeber
<b>1</b>	Beschäftigen Sie im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/innen ?	<input type="checkbox"/> Ja (+) <input type="checkbox"/> Nein (-)	
<b>2</b>	Ist die Tätigkeit des Werkvertrages "auf Dauer" angelegt (als Orientierung kann eine Dauer von länger als einem Semester gelten) ? Sind Sie regelmäßig (d.h. nicht nur in diesem Jahr) und im Wesentlichen (d.h. mit mehr als 80% Ihres Einkommens) nur für die Freie Universität Berlin tätig ?	<input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)	<input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)
<b>3</b>	Wird die vereinbarte Tätigkeit regelmäßig auch durch Beschäftigte der Freien Universität Berlin ausgeübt ?		<input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)
<b>4</b>	Unternehmerisches Handeln: Die Erbringung des Werkes durch die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer erfolgt eigenverantwortlich; dem Auftraggeber / der Auftraggeberin wird ein Ergebnis geschuldet. Für die Erbringung des Werkes ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer in die Arbeitsorganisation der Freien Universität Berlin eingegliedert (Arbeitsort / Arbeitszeiten) ?	<input type="checkbox"/> Ja (+) <input type="checkbox"/> Nein (-)  <input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)	<input type="checkbox"/> Ja (+) <input type="checkbox"/> Nein (-)  <input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)
<b>5</b>	Wurde die vereinbarte oder eine vergleichbare Tätigkeit zuvor bereits im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses mit der Freien Universität Berlin ausgeübt ?	<input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)	<input type="checkbox"/> Ja (-) <input type="checkbox"/> Nein (+)

Die Vermutung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung besteht, wenn die Merkmale in mindestens drei der fünf Kategorien überwiegend für eine nicht-selbständige Tätigkeit (-) sprechen; insbesondere für die Bewertung unternehmerischen Handelns (Kategorie 4) können ggf. weitere Aspekte (z.B. Werbung, eigene Geschäftsräume, etc.) herangezogen werden, die geeignet sind, die Vermutung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu widerlegen.

### Auftraggeberin / Auftraggeber (AG):

- Nach Prüfung sind wir zu der Feststellung gelangt, dass die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer die Leistungen im Rahmen einer selbständigen Tätigkeit erbringt. oder
- Da die Prüfung der Sozialversicherungspflicht kein eindeutiges Ergebnis erbracht hat werden wir den Werkvertrag der BfA zur Entscheidung vorlegen. Der Sozialversicherungsanteil wird von uns bis zur Entscheidung der BfA einbehalten.

### Auftragnehmerin / Auftragnehmer (AN):

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es sich um kein Anstellungsverhältnis im arbeitsrechtlichen Sinne handelt, dass ich verpflichtet bin, die Einkünfte selbst zu versteuern und dass kein Unfall- und Sozialversicherungsschutz besteht.  
Mir ist bekannt, dass die Oberfinanzdirektion nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen eine Kontrollmitteilung über den Werkvertrag erhält.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (AG), Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (AN), Datum